

maxit multi 300



Produktkurzbeschreibung

maxit multi 300 ist ein mineralischer, faserverstärkter, dickschichtiger Kleber und Armierungsmörtel auf Basis von Zement, Weißkalkhydrat, klassierten mineralischen Zuschlägen sowie Fasern, Hydrophobierungsmittel und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitung und Haftung am Putzgrund.

Ein Putz der Putzgruppe P II nach DIN 18550, CS III nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

- mineralisch
- dickschichtig
- faserverstärkt
- A1, nicht brennbar
- hohe Klebekraft
- leichte Verarbeitung

Anwendungsbereich

Dickschichtiger, mineralischer Kleber und Armierungsmörtel sowie als Schlussbeschichtung für die maxit PS und MW WDV-Systeme. Renovierungsmörtel zum Überziehen von tragfähigen Putzen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von losen Teilen sein. Altuntergründe gründlich reinigen. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Stark saugende Untergründe sind entsprechend mit

maxit Grundierung zu egalisieren. Nach Reinigung durch Wassereinsatz, ist auf ausreichende Trocknung der Untergründe zu achten.

Verarbeitung / Montage

Verklebung von Dämmplatten: Platten, je nach System, im Randwulst-Punkt-Verfahren, vollflächig mit der Zahntraufel beschichten oder alternativ in Kombination mit speedy Dämmplatten Klebemörtel im Teilflächenklebverfahren auf den Untergrund aufbringen. Dämmplatten unmittelbar ansetzen und fest andrücken. Platten von unten nach oben im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei verkleben. Zur Vermeidung von Wärmebrücken auf einen absolut dicht gestoßenen Fugenbereich und eine saubere, kleberfreie Ausbildung der Dämmplattenstöße achten. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung der Dämmplatten herzustellen (versetzte Stöße) und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten. Weiterer Systemaufbau nach ausreichender Trocknung der Verklebung.

Armierungslage: Material 4 bis 8 mm dick aufziehen, maxit Armierungspfeile an Öffnungsecken einbringen, dann vollflächig maxit Armierungsgewebe einbetten und deckend überziehen, Schichtdicke 5 - 10 mm gemäß Zulassung. Oberputze können frühestens nach einer Standzeit von mind. 1 Woche aufgebracht werden.

Schlussbeschichtung: Nach ausreichender Trocknung der Armierungslage (1 Tag/mm) das Material 2 - 5 mm dick auftragen und nach leichtem Ansteifen abfilzen oder glätten.

Putzüberarbeitung: Der Mörtel wird auf die gereinigten bzw. entsprechend vorbehandelten Putzflächen bis max. 10 mm aufgetragen und plangezogen. Falls Risse im Untergrund vorhanden sind, wird das Armierungsgebe MW 8x8 in senkrechten oder waagerechten Bahnen in das äußere Drittel des Armierungsmörels eingebettet. Für die dickschichtigen Oberputze (z.B. Edelkratzputz) wird der Armierungsmörtel nach dem Anziehen mit einem Straßenbesen aufgeraut, für die übrigen Oberputze rau abgerieben.

Materialverbrauch

Kleberverbrauch:
ca. 5 - 7 kg/m² auf planebenen Untergründen

Armierungsmörtel:
ca. 6 - 10 kg/m²

Verbrauch als Schlussbeschichtung:
ca. 2,5 - 5 kg/m²

Exakte Verbrauchsmengen sind durch Anlegen von Probenflächen zu ermitteln!

Nachbehandlung / Beschichtung

Nach Aushärtung mit allen dünnenschichtigen maxit Oberputzen. Nach zusätzlicher Vorbereitung durch horizontal gut aufgeraute Oberfläche mit maxit Kratzputz.

Besondere Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18550, DIN EN 998-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C).

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Lagerung

Trocken auf Paletten mind. 12 Monate lagerfähig, Herstellungsdatum siehe Seitenaufdruck.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling (Interseroh-Vertragsnummer: 31833) geben. Eingetrocknete Materialreste können nach Europäischem Abfallka-

talog-Schlüssel-Nr. 170701 als gemischte Bauabfälle sowie kleine Mengen als Hausmüll entsorgt werden.

Logistik

In Speziilsilos des maxit Transport- und Fördersystems SMS, auch mit SMP

In Piccolo-Silos mit Silomischstation
30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit multi 300	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	NPD
Druckfestigkeit	≥ 4,0 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	CS III EN 998-1, P II DIN 18550
Empfohlene Schichtdicke	5 - 10 mm
Ergiebigkeit	1 Tonne maxit multi 300 ergibt ca. 750 l Frischmörtel. 1 Sack à 30 kg ergibt ca. 22,5 l Frischmörtel.
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm ²
Körnung	0 - 1 mm
Maximale Schichtdicke	10 mm
Minimale Schichtdicke	5 mm, als Schlussbeschichtung 2 mm
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat} \leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ (P = 50 %) $\lambda_{10,dry,mat} \leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ (P = 90 %) (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasseraufnahme	W2
Wasserbedarf	ca. 7,0 l / 30 kg
Wasserdampfdurchlässigkeit	≤ 25